

DIN EN ISO 11610

ICS 01.040.13; 13.340.10

Ersatz für
DIN-Fachbericht
CEN ISO/TR 11610:2004-09**Schutzkleidung –
Begriffe (ISO 11610:2023);
Deutsche Fassung EN ISO 11610:2023**Protective clothing –
Vocabulary (ISO 11610:2023);
German version EN ISO 11610:2023Habillement de protection –
Vocabulaire (ISO 11610:2023);
Version allemande EN ISO 11610:2023

Gesamtumfang 99 Seiten

DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS)

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 11610:2023) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 94, „Personal Safety — Personal protective equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 162, „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Normungsgremium ist der Arbeitsausschuss NA 075-05-01 AA „Allgemeine Anforderungen an Schutzbekleidung“ im DIN-Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS).

Für die in diesem Dokument zitierten Dokumente wird im Folgenden auf die entsprechenden deutschen Dokumente hingewiesen:

IEC 61482-1-1:2019	siehe	DIN EN IEC 61482-1-1 (VDE 0682-306-1-1):2020-08
IEC 61482-2:2018	siehe	DIN EN 61482-2 (VDE 0682-306-02):2021-01
ISO 291:2008	siehe	DIN EN ISO 291:2008-08
ISO 1382:2020	siehe	DIN ISO 1382:2023-07
ISO 8559-1:2017	siehe	DIN EN ISO 8559-1:2021-04
ISO 9092:2019	siehe	DIN EN ISO 9092:2019-08
ISO 9241-11:2018	siehe	DIN EN ISO 9241-11:2018-11
ISO 10819:2013	siehe	DIN EN ISO 10819:2013-12
ISO 11079:2007	siehe	DIN EN ISO 11079:2008-04
ISO 11092:2014	siehe	DIN EN ISO 11092:2014-12
ISO 15535:2012	siehe	DIN EN ISO 15535:2013-01
ISO 16484-2:2004	siehe	DIN EN ISO 16484-2:2004-10
ISO/TR 23383:2020	siehe	DIN CEN ISO/TR 23383:2021-10

Aktuelle Informationen zu diesem Dokument können über die Internetseiten von DIN (www.din.de) durch eine Suche nach der Dokumentennummer aufgerufen werden.

Änderungen

Gegenüber DIN-Fachbericht CEN ISO/TR 11610:2004-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) Überführung des DIN-Fachberichts in eine Norm;
- b) Gliederung der Begriffe in Unterabschnitte, die sich jeweils auf unterschiedliche (technische) Aspekte von am Körper getragener Schutzbekleidung und Schutzausrüstung beziehen;
- c) Aufnahme weiterer Begriffe und fachliche Überarbeitung der bisherigen Begriffe;
- d) Aktualisierung der Verweisungen.

Frühere Ausgaben

DIN-Fachbericht CEN ISO/TR 11610: 2004-09

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN CEN ISO/TR 23383:2021-10, *Textilien und textile Produkte — Smarte (Intelligente) Textilien — Definitionen, Klassifizierung, Anwendungen und Normungsbedarf (ISO/TR 23383:2020)*; Deutsche Fassung CEN ISO/TR 23383:2020

DIN EN 61482-2 (VDE 0682-306-02):2021-01, *Arbeiten unter Spannung — Schutzkleidung gegen die thermischen Gefahren eines Lichtbogens — Teil 2: Anforderungen (IEC 61482-2:2018, modifiziert)*; Deutsche Fassung EN 61482-2:2020

DIN EN IEC 61482-1-1 (VDE 0682-306-1-1):2020-08, *Arbeiten unter Spannung — Schutzkleidung gegen thermische Gefahren eines Lichtbogens — Teil 1-1: Prüfverfahren — Verfahren 1: Bestimmung der Lichtbogen-Kennwerte (ELIM, ATPV und/oder EBT) von Bekleidungsstoffen und Schutzkleidung mithilfe eines offenen Lichtbogens (IEC 61482-1-1:2019)*; Deutsche Fassung EN IEC 61482-1-1:2019

DIN EN ISO 291:2008-08, *Kunststoffe — Normalklimate für Konditionierung und Prüfung (ISO 291:2008)*; Deutsche Fassung EN ISO 291:2008

DIN EN ISO 8559-1:2021-04, *Größenbezeichnung von Bekleidung — Teil 1: Anthropometrische Definition für Körpermaße (ISO 8559-1:2017)*; Deutsche Fassung EN ISO 8559-1:2020

DIN EN ISO 9241-11:2018-11, *Ergonomie der Mensch-System-Interaktion — Teil 11: Gebrauchstauglichkeit: Begriffe und Konzepte (ISO 9241-11:2018)*; Deutsche Fassung EN ISO 9241-11:2018

DIN EN ISO 9092:2019-08, *Vliesstoffe — Wörterbuch (ISO 9092:2019)*; Deutsche Fassung EN ISO 9092:2019

DIN EN ISO 10819:2013-12, *Mechanische Schwingungen und Stöße — Hand-Arm-Schwingungen — Messung und Bewertung der Schwingungsübertragung von Handschuhen in der Handfläche (ISO 10819:2013)*; Deutsche Fassung EN ISO 10819:2013

DIN EN ISO 11079:2008-04, *Ergonomie der thermischen Umgebung — Bestimmung und Interpretation der Kältebelastung bei Verwendung der erforderlichen Isolation der Bekleidung (IREQ) und lokalen Kühlwirkungen (ISO 11079:2007)*; Deutsche Fassung EN ISO 11079:2007

DIN EN ISO 11092:2014-12, *Textilien — Physiologische Wirkungen — Messung des Wärme- und Wasserdampfdurchgangswiderstands unter stationären Bedingungen (sweating guarded-hotplate test) (ISO 11092:2014)*; Deutsche Fassung EN ISO 11092:2014

DIN EN ISO 15535:2013-01, *Allgemeine Anforderungen an die Einrichtung anthropometrischer Datenbanken (ISO 15535:2012)*; Deutsche Fassung EN ISO 15535:2012

DIN EN ISO 16484-2:2004-10, *Systeme der Gebäudeautomation (GA) — Teil 2: Hardware (ISO 16484-2:2004)*; Deutsche Fassung EN ISO 16484-2:2004

DIN ISO 1382:2023-07, *Kautschuk — Vokabular (ISO 1382:2020)*; Text Deutsch, Englisch und Französisch

Nationaler Anhang NB (informativ)

Hinweise zur deutschen Fassung von ISO 11610:2023

Dieses Dokument enthält die deutsche Fassung von ISO 11610:2023. In der deutschen Fassung von ISO 11610:2023 enthalten einige Begriffe Abweichungen gegenüber den Quellen, aus denen sie übernommen wurden. Auf diese Unterschiede wird im Folgenden hingewiesen.

- Die Begriffe 4.1.10, 4.3.3, 4.6.12 und 14.4.1 wurden gegenüber den Quellen durch Anpassungen an die Terminologie in diesem Dokument modifiziert.
- Bei dem Begriff 4.2.7 „*Tailenhöhe*“ wurde gegenüber der Quelle auch die Benennung angepasst. In der Quelle, ISO 8559-1:2017, lautet die Benennung „*Taillenebene*“
- Bei dem Begriff 4.2.10 „*Brustumfang*“ lautet die Benennung in dem Quelldokument, ISO 8559-1:2017, „*Brustumfang (an der Achselhöhle)*“.
- Bei dem Begriff 9.2.8 entspricht die Anmerkung in der deutschen Fassung von ISO 11610:2023 nicht dem englischen Referenztext. Diese müsste wie folgt lauten:

„Anmerkung 1 zum Begriff: Üblicherweise besteht eine Weste aus einem *Bezug* (9.2.10) oder *Träger* (9.2.10), der eine oder mehrere Packungen enthält, die dafür ausgelegt sind, Schutz gegen eine oder mehrere Gefährdungen über der Gesamtheit oder dem Großteil des *Oberkörpers* (4.2.1) zu bieten. Der Bezug kann auch *modulare Einlagen* (9.2.11.1), wie z. B. *Schutzplatten* (9.2.7), und/oder eine Traumpackung enthalten.“

- Die Begriffe 16.3, 16.5 und 16.8 wurden in der deutschen Fassung von ISO 11610:2023 nicht entsprechend den Quelldokumenten übernommen. In den Quelldokumenten werden diese wie folgt festgelegt:

16.3

Bauelement

wesentlicher Bestandteil einer Einrichtung, der nicht physisch in kleinere Bestandteile aufgeteilt werden kann, ohne seine spezifische Funktion zu verlieren

[QUELLE: IEC 60050-151:2001, 151-11-21]

16.5

System

Gesamtheit miteinander in Verbindung stehender Objekte, die in einem bestimmten Zusammenhang als Ganzes gesehen und von ihrer Umgebung abgegrenzt betrachtet werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein System wird im Allgemeinen hinsichtlich seiner Zielsetzung, z. B. der Ausführung einer bestimmten Funktion, definiert.

Anmerkung 2 zum Begriff: Objekte eines Systems können natürliche oder künstliche Gegenstände oder auch Denkweisen und deren Ergebnisse (z. B. Organisationsformen, mathematische Verfahren, Programmiersprachen) sein.

Anmerkung 3 zum Begriff: Das System wird als von der Umgebung und anderen äußeren Systemen durch eine gedachte Hüllfläche abgegrenzt betrachtet, welche die Verknüpfungen zwischen diesen Systemen und dem betrachteten System durchschneidet.

Anmerkung 4 zum Begriff: Die Benennung „System“ sollte näher erläutert werden, wenn aus dem Zusammenhang nicht klar hervorgeht, worauf sich diese Benennung bezieht. Beispiele sind Leitsystem, farbmétrisches System, Einheitensystem, Übertragungssystem.

[QUELLE: IEC 60050-151:2001, 151-11-27]

16.8

Messwerk

Messwertaufnehmer

Sensor

Teil eines Messgeräts oder einer Messkette, auf das die Messgröße unmittelbar einwirkt und das ein Signal erzeugt, welches von der Messgröße abhängt

[QUELLE: IEC 60050-311:2001, 311-05-01]

— Leerseite —

Deutsche Fassung
**Schutzkleidung —
Begriffe (ISO 11610:2023)**

Protective clothing —
Vocabulary (ISO 11610:2023)

Habillement de protection —
Vocabulaire (ISO 11610:2023)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 7. April 2023 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim CEN-CENELEC-Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, der Republik Nordmazedonien, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, der Türkei, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

CEN-CENELEC Management-Zentrum: Rue de la Science 23, B-1040 Brüssel

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort.....	4
Vorwort.....	5
Einleitung	6
1 Anwendungsbereich.....	8
2 Normative Verweisungen	8
3 Begriffe	8
4 Begriffe in Zusammenhang mit Kleidung.....	8
4.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit Textilien und Kleidung.....	8
4.2 Begriffe in Zusammenhang mit Körpermaßen und Ergonomie.....	10
4.3 Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten, Materialien und Fertigung	18
4.4 Begriffe in Zusammenhang mit Gestaltung und Aufbau	22
4.5 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten.....	23
4.6 Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren, Eigenschaften, Alterung	25
5 Begriffe in Zusammenhang mit Schutzbekleidung	28
5.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit Schutzbekleidung	28
5.2 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten.....	29
5.3 Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	31
5.4 Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	31
5.5 Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	31
6 Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Hitze und Flammen	32
6.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Hitze und Flammen	32
6.2 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten.....	32
6.3 Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	32
6.4 Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	32
6.5 Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	35
7 Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Chemikalien	40
7.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Chemikalien	40
7.2 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten.....	40
7.3 Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	41
7.4 Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	41
7.5 Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	41
8 Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch schlechtes Wetter, Wind und Kälte	45
8.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit Schutzbekleidung	45
8.2 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten.....	45
8.3 Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	45
8.4 Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	45
8.5 Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	45
9 Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor mechanischen Gefährdungen.....	46
9.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor mechanischen Gefährdungen	46
9.2 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten.....	46

9.3	Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	48
9.4	Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	48
9.5	Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	48
10	Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Krankheitserreger	53
10.1	Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Krankheitserreger	53
10.2	Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten	53
10.3	Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	53
10.4	Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	53
10.5	Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	54
11	Begriffe in Zusammenhang mit Schutzkleidung für das Tauchen	55
11.1	Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit Schutzkleidung für das Tauchen	55
11.2	Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten	55
11.3	Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	57
11.4	Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	57
11.5	Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	57
12	Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch unzureichende Sichtbarkeit.....	58
12.1	Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch unzureichende Sichtbarkeit	58
12.2	Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten	58
12.3	Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	59
12.4	Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	59
12.5	Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	59
13	Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor elektrostatischen Gefährdungen	59
13.1	Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor elektrostatischen Gefährdungen	59
13.2	Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten	59
13.3	Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	60
13.4	Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	60
13.5	Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	60
14	Begriffe im Zusammenhang mit dem Schutz vor elektrischen Gefährdungen	61
14.1	Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor elektrischen Gefährdungen	61
14.2	Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten	62
14.3	Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien	63
14.4	Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen	63
14.5	Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.....	63
15	Begriffe in Zusammenhang mit Auswahl, Benutzung, Pflege und Wartung (ABPW)	63
16	Begriffe in Zusammenhang mit Elektronik.....	64
Anhang A (informativ)	Verzeichnis der Begriffsnummern mit den entsprechenden französischen und deutschen Übersetzungen der Benennungen	67
Literaturhinweise		87
Stichwortverzeichnis		89

Europäisches Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 11610:2023) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 94 „Personal safety — Personal protective equipment“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzbekleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat von DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis November 2023, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis November 2023 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt CEN ISO/TR 11610:2004.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Liste dieser Institute ist auf den Internetseiten von CEN abrufbar.

Entsprechend der CEN-CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, die Republik Nordmazedonien, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Türkei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO 11610:2023 wurde von CEN als EN ISO 11610:2023 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Vorwort

ISO (die Internationale Organisation für Normung) ist eine weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedsorganisationen). Die Erstellung von Internationalen Normen wird üblicherweise von Technischen Komitees von ISO durchgeführt. Jede Mitgliedsorganisation, die Interesse an einem Thema hat, für welches ein Technisches Komitee gegründet wurde, hat das Recht, in diesem Komitee vertreten zu sein. Internationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen, die in engem Kontakt mit ISO stehen, nehmen ebenfalls an der Arbeit teil. ISO arbeitet bei allen elektrotechnischen Normungsthemen eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die Verfahren, die bei der Entwicklung dieses Dokuments angewendet wurden und die für die weitere Pflege vorgesehen sind, werden in den ISO/IEC-Direktiven, Teil 1 beschrieben. Es sollten insbesondere die unterschiedlichen Annahmekriterien für die verschiedenen ISO-Dokumentenarten beachtet werden. Dieses Dokument wurde in Übereinstimmung mit den Gestaltungsregeln der ISO/IEC-Direktiven, Teil 2 erarbeitet (siehe www.iso.org/directives).

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Elemente dieses Dokuments Patentrechte berühren können. ISO ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren. Details zu allen während der Entwicklung des Dokuments identifizierten Patentrechten finden sich in der Einleitung und/oder in der ISO-Liste der erhaltenen Patenterklärungen (siehe www.iso.org/patents).

Jeder in diesem Dokument verwendete Handelsname dient nur zur Unterrichtung der Anwender und bedeutet keine Anerkennung.

Für eine Erläuterung des freiwilligen Charakters von Normen, der Bedeutung ISO-spezifischer Begriffe und Ausdrücke in Bezug auf Konformitätsbewertungen sowie Informationen darüber, wie ISO die Grundsätze der Welthandelsorganisation (WTO, en: World Trade Organization) hinsichtlich technischer Handelshemmnisse (TBT, en: Technical Barriers to Trade) berücksichtigt, siehe www.iso.org/iso/foreword.html.

Dieses Dokument wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 94, *Personal safety — Personal protective equipment*, SC 13, *Protective clothing* in Zusammenarbeit mit CEN/TC 162, *Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten*.

Diese erste Ausgabe von ISO 11610:2023 ersetzt die erste Ausgabe von ISO/TR 11610:2004, die vollständig überarbeitet wurde.

Rückmeldungen oder Fragen zu diesem Dokument sollten an das jeweilige nationale Normungsinstitut des Anwenders gerichtet werden. Eine vollständige Auflistung dieser Institute ist unter www.iso.org/members.html zu finden.

Einleitung

Die Grundlage für die Erarbeitung der in diesem Dokument zusammengestellten Definitionen bilden der Technische Bericht ISO/TR 11610:2004 und die von ISO/TC 94/SC 13 und CEN/TC 162 erarbeiteten Normen und Norm-Entwürfe.

Aus diesem Grund beziehen sich die in diesem Dokument festgelegten Begriffe nicht nur auf Schutzkleidung und hiermit in Zusammenhang stehende Begriffe, sondern auch auf Begriffe aus den Bereichen Schutzhandschuhe und Rettungswesten, die jeweils im Anwendungsbereich von CEN/TC 162 liegen.

Das Dokument wurde auf der Grundlage der Zusammenstellung von Begriffen erstellt, die im Bereich der Normung des ISO/TC 94/SC 13 und CEN/TC 162 vorliegen, mit der Absicht, eine konsistente Terminologie zu erarbeiten. Der Inhalt der Definitionen aus den Normen und Norm-Entwürfen wurde für diese Zwecke modifiziert, um einige Widersprüche in den Formulierungen bestehender Definitionen zu beseitigen, um einige Formulierungen verständlicher zu machen oder zu verbessern und um die vorliegenden Definitionen miteinander in Einklang zu bringen.

Das vorliegende Dokument ist dafür vorgesehen, bei der Erarbeitung neuer Normen oder bei der Überarbeitung bestehender Normen im Bereich der Schutzkleidung, Schutzausrüstung, Schutzhandschuhe und Rettungswesten Hilfestellung bei der Verwendung von Begriffen zu bieten und ein Referenzwerk für weitere Begriffsbestimmungen zu bilden.

Dieses Dokument sollte berücksichtigt werden, wenn innerhalb der Arbeitsgruppen von ISO/TC 94/SC 13 und CEN/TC 162 Benennungen definiert werden müssen. Nur unter bestimmten Voraussetzungen dürfen Benennungen in einem Abschnitt dieses Dokuments in einer von ISO/TC 94/SC 13 oder CEN/TC 162 erarbeiteten Norm mit geänderter Bedeutung neu definiert werden. Wenn die spezifische Verwendung einer Benennung eine weitere Definition erfordert, um deren Bedeutung innerhalb der Definition in diesem Dokument einzugrenzen, muss auf dieses Dokument verwiesen und die entsprechende Begriffsnummer angegeben werden.

Dieses Dokument ist in Abschnitte und Unterabschnitte gegliedert, die sich auf die verschiedenen (technischen) Aspekte von am Körper getragener Schutzkleidung und Schutzausrüstung beziehen, einschließlich Hand- und Armschutz sowie Rettungswesten.

Die Begriffe sind entsprechend der Begriffshierarchie aufgelistet.

Somit werden in der Begriffssammlung allgemeinere bis hin zu spezifischen Begriffen berücksichtigt, wie zum Beispiel:

- a) Begriffe in Zusammenhang mit Textilien und Kleidung (Abschnitt 4);
- b) Begriffe in Zusammenhang mit Schutzkleidung (Abschnitt 5);
- c) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Hitze und Flammen (Abschnitt 6);
- d) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Chemikalien (Abschnitt 7);
- e) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch schlechtes Wetter, Wind und Kälte (Abschnitt 8);
- f) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor mechanischen Gefährdungen (Abschnitt 9);
- g) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch Krankheitserreger (Abschnitt 10);
- h) Begriffe in Zusammenhang mit Schutzkleidung für das Tauchen (Abschnitt 11);

- i) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor Gefährdungen durch unzureichende Sichtbarkeit (Abschnitt 12);
- j) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor elektrostatischen Gefährdungen (Abschnitt 13);
- k) Begriffe in Zusammenhang mit dem Schutz vor elektrischen Gefährdungen (Abschnitt 14);
- l) Begriffe in Zusammenhang mit Auswahl, Benutzung, Pflege und Wartung — ABPW (Abschnitt 15);
- m) Begriffe in Zusammenhang mit Elektronik (Abschnitt 16).

Jeder Abschnitt (außer Abschnitt 4, Abschnitt 15 und Abschnitt 16) ist in die folgenden Unterabschnitte gegliedert:

Für Abschnitt X gilt:

X.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit ... (*für Abschnitt X relevanter Definitionsbereich*);

X.2 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten;

X.3 Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten und Materialien;

X.4 Begriffe in Zusammenhang mit Risiken und Gefährdungen;

X.5 Begriffe in Zusammenhang mit Prüfverfahren.

Die Gliederung in diese Unterabschnitte erfolgt für jeden Abschnitt (außer für Abschnitt 4, Abschnitt 15 und Abschnitt 16), selbst dann, wenn in einem solchen Unterabschnitt keine Begriffe festgelegt wurden. In solchen Fällen wird der folgende Satz eingefügt:

„Dieser Unterabschnitt enthält keine Begriffe und wird nur eingefügt, um die Gliederung dieses Dokuments beizubehalten.“

In Anhang A sind die französischen und deutschen Begriffe in alphabetischer Reihenfolge der englischen Begriffe (Stichwortverzeichnis) aufgelistet.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument enthält eine Liste gebräuchlicher Benennungen im Bereich der Normung von Schutzkleidung (5.1.4)^{N1} und Schutzausrüstung, die am Körper getragen wird, einschließlich Hand- und Armschutz und auch Rettungswesten, sowie die Definitionen dieser Benennungen.

Die Definitionen sind dafür vorgesehen, die eindeutige Verwendung der aufgelisteten Benennungen zu unterstützen.

Dieses Dokument ist dafür vorgesehen, als Referenzdokument für die Arbeitsgruppen von CEN/TC 162 und ISO/TC 94/SC 13 zu dienen, um festzustellen, welche Definitionen bereits existieren, und darf für die Erstellung neuer Normen und zur Hilfestellung bei der Erarbeitung neuer Definitionen angewendet werden.

2 Normative Verweisungen

Es gibt keine normativen Verweisungen in diesem Dokument.

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

ISO und IEC stellen terminologische Datenbanken für die Verwendung in der Normung unter den folgenden Adressen bereit:

- ISO Online Browsing Platform: verfügbar unter <https://www.iso.org/obp>
- IEC Electropedia: verfügbar unter <http://www.electropedia.org/>

4 Begriffe in Zusammenhang mit Kleidung

4.1 Allgemeine Begriffe in Zusammenhang mit Textilien und Kleidung

4.1.1

Bekleidung

generelle Maßnahmen, von der Gestaltung bis zum Vertrieb, die darauf abzielen, den Körper mit allem außer dem Schuhwerk zu bedecken

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Benennung „Bekleidung“ ist dafür vorgesehen, das Konzept von Bekleidung im Gegensatz zu Bekleidungszeugnis zu bezeichnen.

Anmerkung 2 zum Begriff: In englischsprachigen Normen werden die Benennungen „clothing“ und „garment“ synonym verwendet. Die Benennung „clothing“ kann sich entweder auf „Bekleidung“ (4.1.1) oder auf „Kleidungsstück“ (4.1.2) beziehen. Ausschließlich der Kontext, in dem die Benennung verwendet wird, bestimmt dabei den gemeinten Begriff. Hierfür wurden in diesem Dokument Definitionen festgelegt, um ihre Bedeutung klar zu differenzieren.

4.1.2

Kleidungsstück

einzelner Artikel der *Kleidung* (4.1.1)

N1 Nationale Fußnote: Redaktioneller Fehler der Referenzfassung EN ISO 11610:2023 (E/F/D), wie übernommen aus ISO 11610:2023; unter der Eintragsnummer 5.1.4 ist der Begriff „Schutzkleidungsmodell“ aufgeführt, der Begriff „Schutzkleidung“ hat die Eintragsnummer 5.1.1.

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Benennung „Kleidungsstück“ ist dafür vorgesehen, das Produkt zu bezeichnen.

Anmerkung 2 zum Begriff: Das Kleidungsstück kann ein- oder mehrlagig sein.

BEISPIEL Hose, Jacke, Mäntel, *Handschuhe* (4.5.5), *Gamaschen* (4.5.11), Socken usw.

4.1.3

Textilfaser

Erzeugnis, das durch seine Flexibilität, seine Feinheit und seine große Länge im Verhältnis zum Höchstquerschnitt gekennzeichnet ist und sich somit zur Herstellung von Textilerzeugnissen eignet

[QUELLE: Verordnung (EU) 1007/2011, Artikel 3, 1. (b), (i)]

4.1.4

Textilerzeugnis

Erzeugnis, das im rohen, halbbearbeiteten, bearbeiteten, halbverarbeiteten, verarbeiteten, halbkonfektionierten oder konfektionierten Zustand ausschließlich *Textilfasern* (4.1.3) enthält, unabhängig von dem zur Mischung oder Verbindung angewandten Verfahren

[QUELLE: Verordnung (EU) 1007/2011, Artikel 3, 1. (a)]

4.1.5

textiles Material

aus *Textilfasern* (4.1.3) gefertigtes Material, das dazu bestimmt ist, allein oder zusammen mit anderen textilen oder textilfremden Artikeln für die Herstellung von *Textilerzeugnissen* (4.1.4) verwendet zu werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Textiles Material bezieht sich auf lineare textile Materialien (zum Beispiel Fasern, Garne, Fäden) sowie auf flaches textiles Material (zum Beispiel Maschenware, Webware und Vliesstoff).

4.1.6

nicht-textiles Element

Produkt, das nicht aus *Textilfasern* (4.1.3) besteht

Anmerkung 1 zum Begriff: Nicht-textile Elemente können zum Beispiel aktive medizinische Geräte, funk- und elektrisch betriebene Bestandteile, Reißverschlüsse, (Druck-)Knöpfe, Membranen oder nicht-textile Aufnäher enthalten.

4.1.7

Kleidungsstück mit erweitertem Funktionsumfang

Kleidungsstück (4.1.2), das (eine) erweiterte Funktionalität(en) aufweist

Anmerkung 1 zum Begriff: „Schutz“ ist eine der Funktionen, die ein Kleidungsstück bieten kann.

4.1.8

funktionelles textiles Material

textiles Material (4.1.5), dem eine bestimmte Funktion durch ein Material, die Zusammensetzung, den Aufbau und/oder die Ausrüstung (Auftragen von Additiven usw.) verliehen wird

[QUELLE: ISO/TR 23383:2020, 3.3, modifiziert — „Textilprodukt“ wurde durch „textiles Material“ ersetzt.]

4.1.9

smartes textiles Material

intelligentes textiles Material

interaktives textiles Material

funktionelles textiles Material (4.1.8), das mit seiner Umgebung reversibel wechselwirkt, d. h. es reagiert auf Veränderungen in der Umgebung oder passt sich an diese an

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Benennung „smartes Textil“ kann sich entweder auf ein „*smartes textiles Material*“ (4.1.9) oder ein „*smartes Textilsystem*“ (4.1.11) beziehen. Ausschließlich der Zusammenhang, in dem diese Benennung verwendet wird, entscheidet darüber, welche der beiden Benennungen beabsichtigt ist.

[QUELLE: ISO/TR 23383:2020, 3.4, modifiziert — „Textilprodukt“ wurde durch „textiles Material“ ersetzt.]

4.1.10

Textilsystem

Zusammenfügung von (einem) *Textilerzeugnis(sen)* (4.1.4) und (einem) *nicht-textilen Element(en)* (4.1.6)

[QUELLE: ISO/TR 23383:2020, 3.7]

4.1.11

smartes (intelligentes, interaktives) Textilsystem

auf Textilien beruhendes System, das eine beabsichtigte und verwertbare Antwort als eine Reaktion, entweder auf Veränderungen in der Umgebung/im Umfeld oder auf ein Signal/eine Eingabe von außen zeigt

[QUELLE: ISO/TR 23383:2020, 3.8, modifiziert — „(intelligentes, interaktives)“ wurde in der Benennung ergänzt.]

4.2 Begriffe in Zusammenhang mit Körpermaßen und Ergonomie

4.2.1

Torso

Rumpf

Oberkörper

Teil des Körpers, an den sich Kopf und Gliedmaßen anschließen

4.2.2

Finger

einer der fünf Finger der *Hand* (4.2.24)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Finger der Hand werden in der Anatomie mit 1 bis 5 benummert, wobei mit dem Daumen begonnen wird.

4.2.3

Handrücken

Oberseite der *Hand* (4.2.24) zwischen dem Handgelenk und den *Fingern* (4.2.2)

4.2.4

Handgelenk

Bereich des Gelenks zwischen der *Hand* (4.2.24) und dem Unterarm

4.2.5

Handgelenkspunkt

am meisten vorstehender Punkt des Ellenkopfes

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 1.

Anmerkung 2 zum Begriff: Hervorstehender Knochen auf der Seite des *Handgelenks* (4.2.4), an der sich der kleine Finger befindet).

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 3.1.19, modifiziert — „Bild 19“ wurde durch „Bild 1“ ersetzt, und der zweite Teil der Definition wurde zur Anmerkung 2 zum Begriff.]

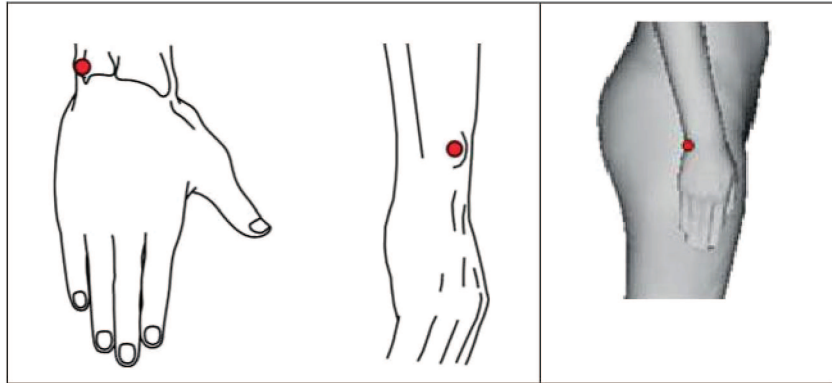


Bild 1 — Handgelenkspunkt

4.2.6

Handgelenksumfang

Umfang des *Handgelenks* (4.2.4) in Höhe des *Handgelenkspunktes* (4.2.5)

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 2.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 5.3.19, modifiziert — „Bild 75“ wurde durch „Bild 2“ ersetzt.]

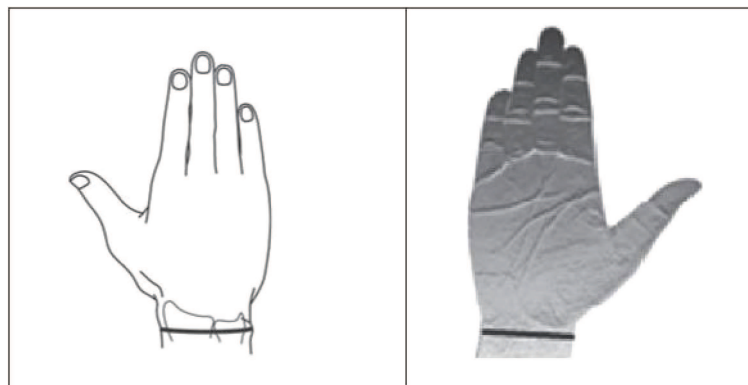


Bild 2 — Handgelenksumfang

4.2.7

Taillenhöhe

Mitte zwischen dem tiefsten Punkt der Rippe und dem höchsten Punkt des Hüftknochens an der Seite des Körpers

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 3.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 3.1.22, modifiziert — „Bild 22“ wurde durch „Bild 3“ ersetzt.]

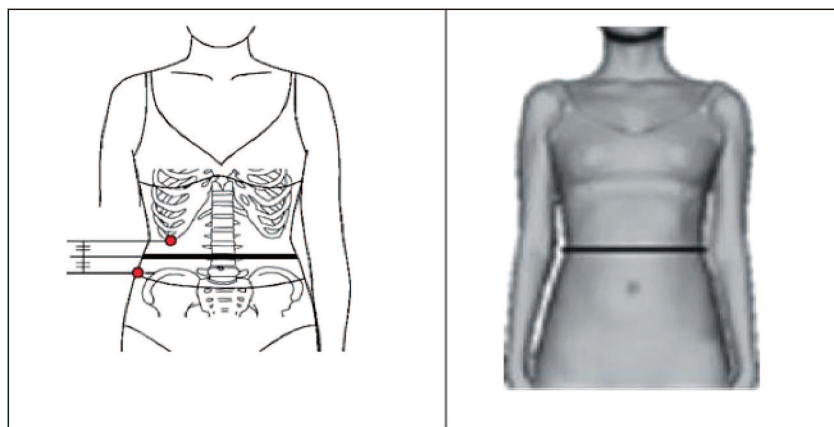


Bild 3 — Taillenhöhe

4.2.8

Brustpunkt

am weitesten vorspringender Punkt der Brust, wenn ein Büstenhalter getragen wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 4.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 3.1.11, modifiziert — „Bild 11“ wurde durch „Bild 4“ ersetzt und Anmerkung 2 zum Begriff wurde gestrichen.]

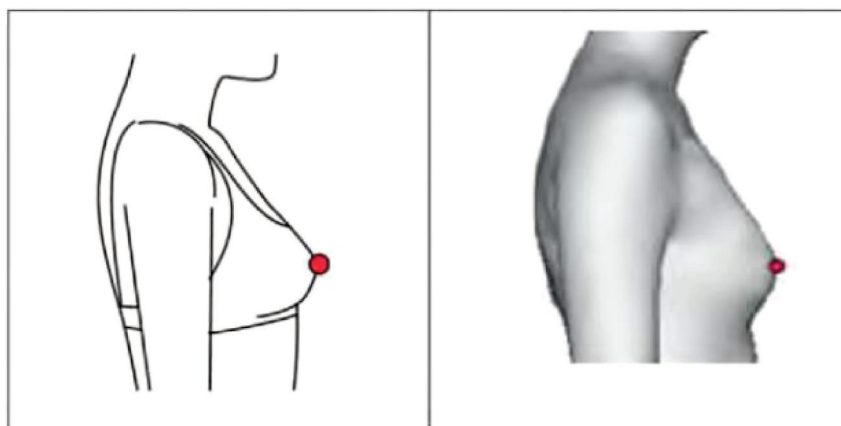


Bild 4 — Brustpunkt

4.2.9

Brustumfang

horizontaler Umfang, gemessen in Brustpunkthöhe

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 5.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 5.3.4, modifiziert — „Bild 60“ wurde durch „Bild 5“ ersetzt.]

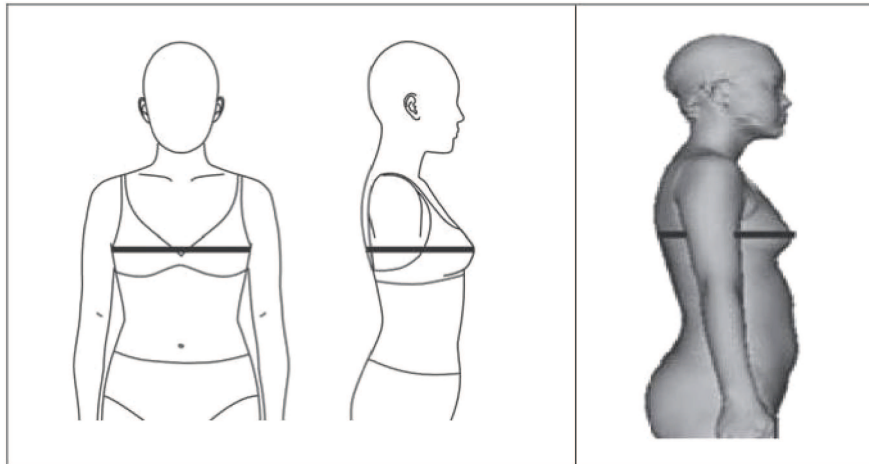


Bild 5 — Brustumfang

4.2.10

Brustumfang

horizontaler Umfang des *Oberkörpers* (4.2.1), gemessen an der Achselhöhle

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 6.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 5.3.6, modifiziert — „Bild 62“ wurde durch „Bild 6“ ersetzt.]

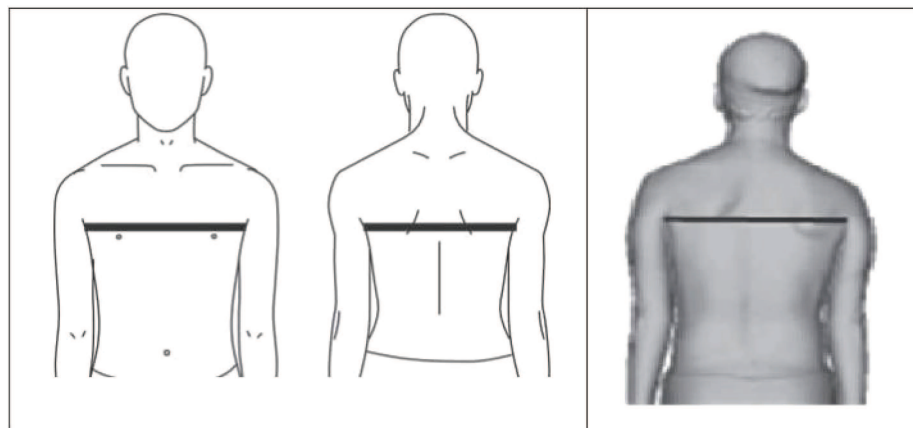


Bild 6 — Brustumfang an der Achselhöhle

4.2.11

Unterbrustumfang

horizontaler Umfang des Körpers in Unterbrusthöhe

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 7.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 5.3.8, modifiziert — „Bild 64“ wurde durch „Bild 7“ ersetzt.]

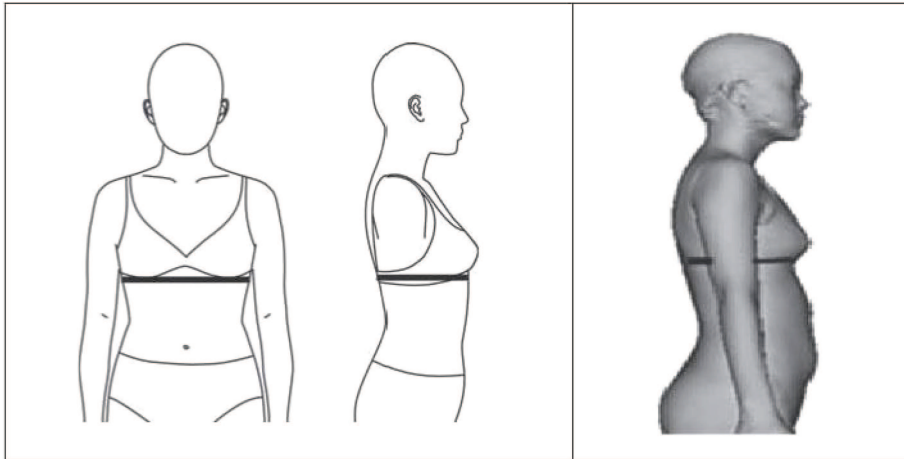


Bild 7 — Unterbrustumumfang

4.2.12

Taillenumfang

horizontaler Umfang des Körpers, gemessen in Taillenhöhe

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 8.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 5.3.10, modifiziert — „Bild 66“ wurde durch „Bild 8“ ersetzt.]

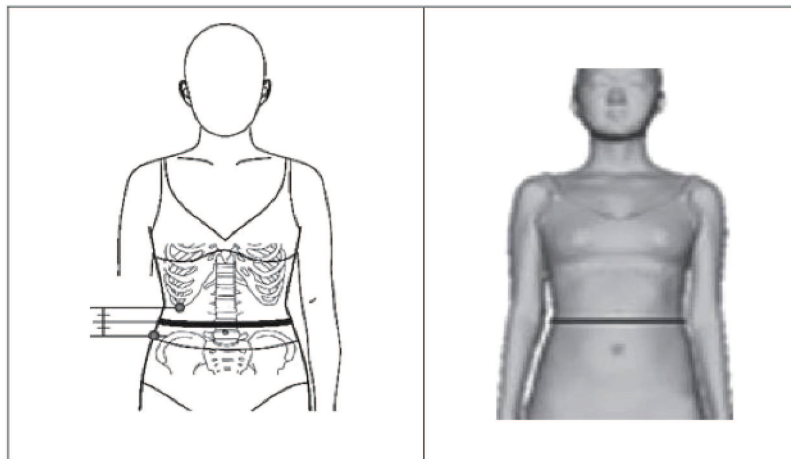


Bild 8 — Taillenumfang

4.2.13

hinterer Halsbasispunkt bis zur Taillenhöhe

Abstand vom hinteren *Halsbasispunkt* (4.2.14) entlang der Halsansatzlinie bis zum *seitlichen Halsbasispunkt* (4.2.16), über den Brustpunkt, danach direkt bis zur Taillenhöhe

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 9.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 5.4.13, modifiziert — „Bild 97“ wurde durch „Bild 9“ ersetzt.]

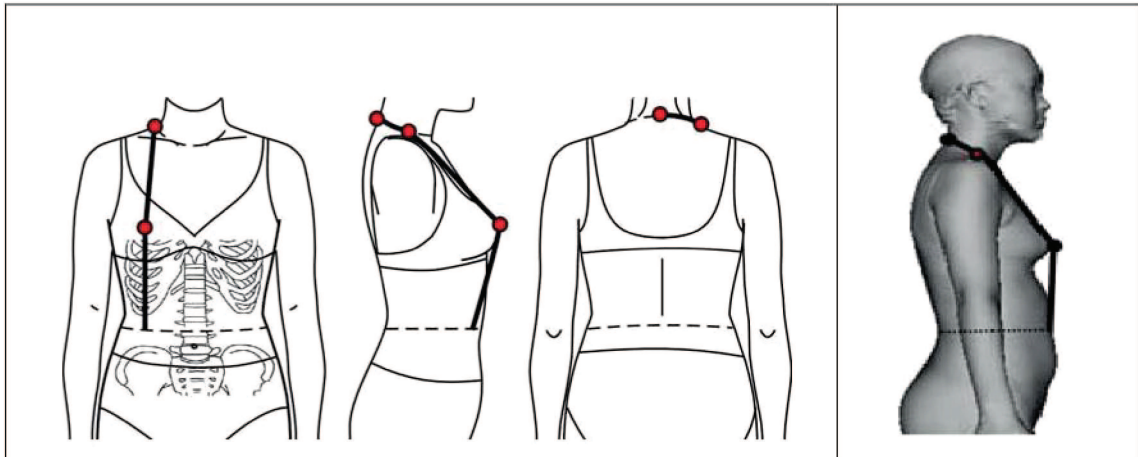


Bild 9 — Hinterer Halsbasispunkt bis zur Taillenhöhe

4.2.14

hinterer Halsbasispunkt

dorsalster Knochenpunkt hinten am Halsansatz (die Spitze des Dornfortsatzes des siebten Halswirbels) in der Mediansagittalebene und posterior auf die Hautoberfläche projiziert

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 10.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 3.1.6, modifiziert — „Bild 6“ wurde durch „Bild 10“ ersetzt.]

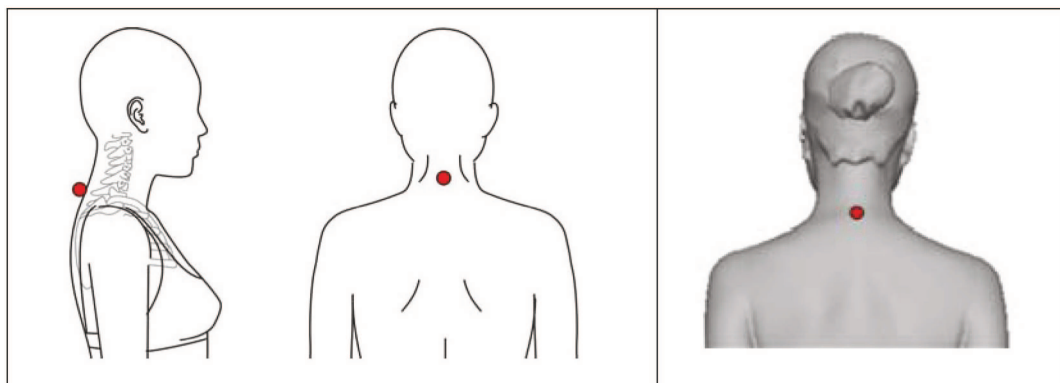


Bild 10 — Hinterer Halsbasispunkt

4.2.15

Halsansatzlinie

Linie am Halsansatz, die über dem *hinteren Halsbasispunkt* (4.2.14) und dem *vorderen Halsbasispunkt* (4.2.17) verläuft und mithilfe einer Kette bestimmt wurde

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 11.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 3.2.1, modifiziert — „Bild 27“ wurde durch „Bild 11“ ersetzt.]

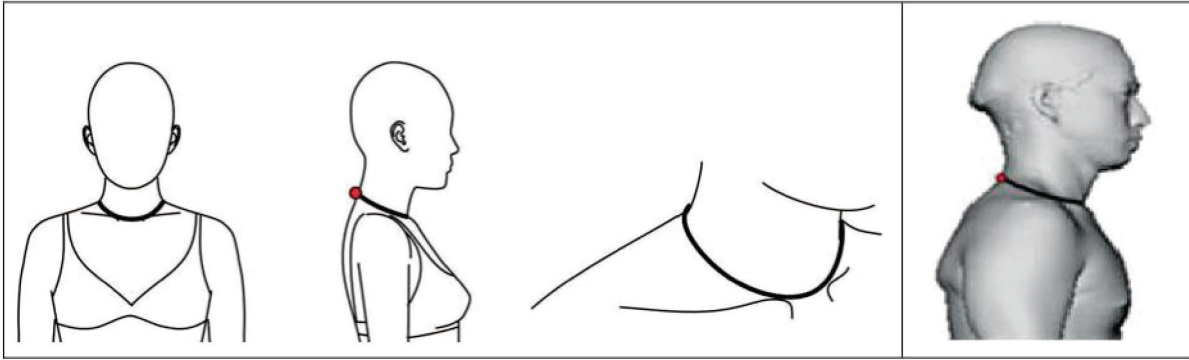


Bild 11 — Halsansatzlinie

4.2.16

seitlicher Halsbasispunkt

Kreuzungspunkt der *Halsansatzlinie* (4.2.15) und des vorderen Randes des Trapezmuskels

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 12.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 3.1.7, modifiziert — „Bild 7“ wurde durch „Bild 12“ ersetzt.]

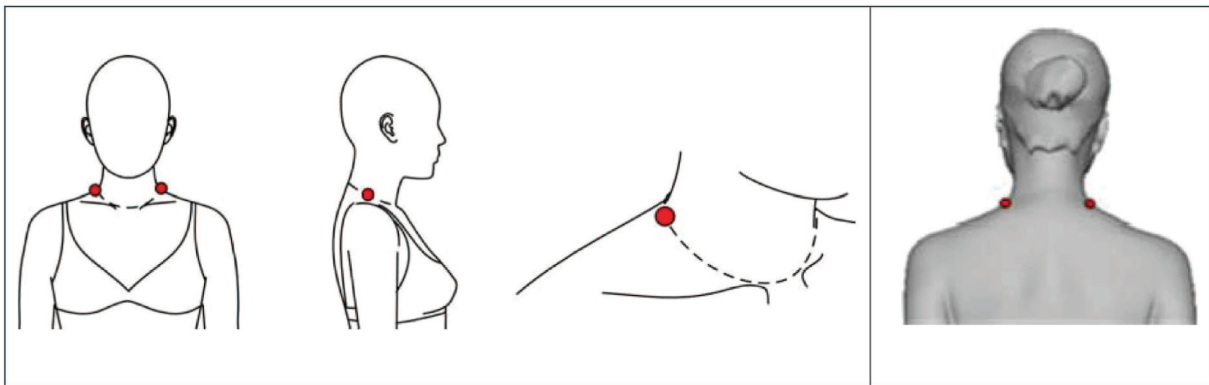


Bild 12 — Seitlicher Halsbasispunkt

4.2.17

vorderer Halsbasispunkt

Kreuzungspunkt der Linie, die die medialen oberen Grenzen des linken und rechten Schlüsselbeins und die vordere Mittellinie verbindet

Anmerkung 1 zum Begriff: Siehe Bild 13.

[QUELLE: ISO 8559-1:2017, 3.1.8, modifiziert — „Bild 8“ wurde durch „Bild 13“ ersetzt.]

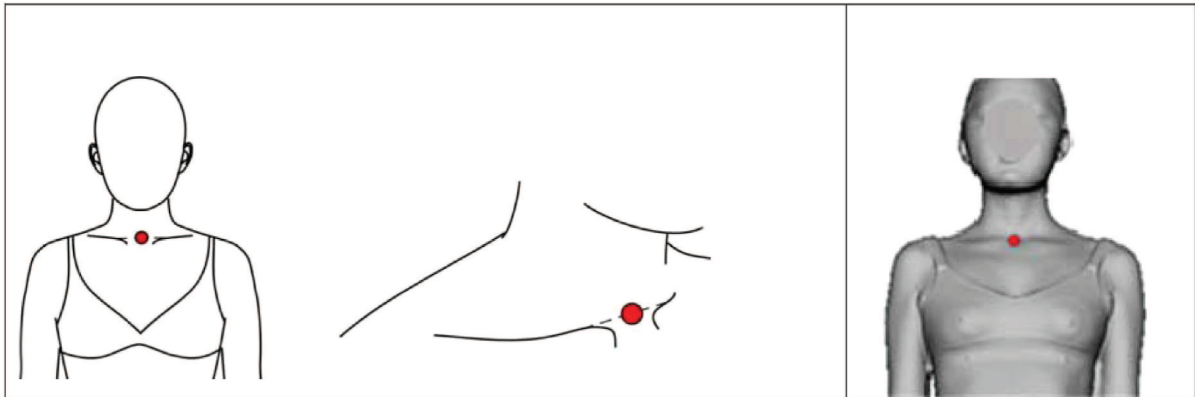


Bild 13 — Vorderer Halsbasispunkt

4.2.18

Ergonomie

Arbeitswissenschaft

wissenschaftliche Disziplin, die sich mit dem Verständnis der Wechselwirkungen zwischen Menschen und anderen Elementen eines Systems befasst, und der Berufszweig, der Theorie, Grundsätze, Daten und Verfahren auf die Gestaltung von Arbeitssystemen anwendet mit dem Ziel, das Wohlbefinden des Menschen und die Leistung des Gesamtsystems zu optimieren

[QUELLE: ISO 9241-11:2018, 3.2.5]

4.2.19

Anthropometrie

Untersuchung und Messung der physischen Maße und der Masse des menschlichen Körpers und seiner (äußeren) Teile

Anmerkung 1 zum Begriff: Abgeleitet von den griechischen Wörtern *anthropos* (Mensch) und *metron* (messen).

[QUELLE: ISO 15535:2012, 3.6]

4.2.20

Biometrie

automatisierte Erkennung von Individuen anhand ihrer verhaltensbezogenen und biologischen Charakteristika

[QUELLE: ISO/IEC 24713-1:2008, 3.5]

4.2.21

interaktives System

Kombination aus Hardware und/oder Software und/oder Dienstleistungen und/oder Menschen, mit denen Benutzer zur Erreichung bestimmter Ziele interagieren

Anmerkung 1 zum Begriff: Dazu gehören gegebenenfalls Verpackung, Benutzerdokumentation, Online-Hilfe und menschliche Hilfe, Unterstützung und Schulung.

[QUELLE: ISO 9241-11:2018, 3.1.5]

4.2.22

menschzentrierte Gestaltung

HCD, en: human-centred design

Herangehensweise bei der Gestaltung und Entwicklung von Systemen, die darauf abzielt, *interaktive Systeme* (4.2.21) gebrauchstauglicher zu machen, indem sie sich auf die Verwendung des Systems konzentriert und Kenntnisse und Techniken aus den Bereichen der *Arbeitswissenschaft* (4.2.18), *Ergonomie* (4.2.18) und der Gebrauchstauglichkeit anwendet

Anmerkung 1 zum Begriff: Es ist eher der Begriff „menschzentrierte Gestaltung“ zu verwenden als „benutzerzentrierte Gestaltung“, um zu betonen, dass dieses Dokument auch Auswirkungen auf eine Reihe von Stakeholdern berücksichtigt, die normalerweise nicht als Benutzer betrachtet werden. In der Praxis werden diese Begriffe jedoch häufig synonym verwendet.

Anmerkung 2 zum Begriff: Gebrauchstaugliche Systeme können eine Reihe von Vorteilen bieten. Dazu zählen verbesserte Produktivität, gesteigertes Wohlbefinden der Benutzer, Vermeidung von Stress, erhöhte Barrierefreiheit und ein vermindertes Risiko von *Schäden* (5.4.1).

[QUELLE: ISO 9241-11:2018, 3.2.6]

4.2.23

Mensch-System-Schnittstelle

HSI, en: human system interface

die Grenze, die den Punkt der physikalischen Interaktion zwischen einer Person und der Anwendungsplattform darstellt

Anmerkung 1 zum Begriff: Auch als Mensch/Computer-Schnittstelle bezeichnet (abgelehnt).

Anmerkung 2 zum Begriff: In der Prozess- und Maschinenindustrie wird die Benutzerschnittstelle oft auch Mensch-Maschine-Schnittstelle, MMS genannt (für GA-Systeme abgelehnt).

[QUELLE: ISO 16484-2:2004, 3.95, modifiziert — Anmerkung 3 zum Begriff wurde gestrichen.]

4.2.24

Hand

Endteil der oberen Gliedmaße jenseits des *Handgelenks* (4.2.4)

Anmerkung 1 zum Begriff: Hand schließt die Handinnenfläche, den *Handrücken* (4.2.3) und die *Finger* (4.2.2) ein.

4.3 Begriffe in Zusammenhang mit Komponenten, Materialien und Fertigung

4.3.1

textiles Flächengebilde

Stoff

Element, das eine ausgedehnte Oberfläche im Verhältnis zu seiner Dicke aufweist, die durch Verknüpfen von beliebigen *textilen Materialien* (4.1.5) gebildet wird und einen Zusammenhalt aufweist, der durch einen beliebigen Textilverarbeitungsprozess erzielt wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Textilverarbeitungsprozesse schließen Weben, Stricken, Flechten, Schnüren, Tufting und Vliesstoff-Verfestigung ein.

4.3.2

Vliesstoffe

technisch hergestelltes, vorrangig flächiges Gebilde aus Fasern, dem durch physikalische und/oder chemische Mittel ein festgelegter Grad an Festigkeit verliehen wurde; mit Ausnahme von Weben, Stricken oder Papierherstellung

Anmerkung 1 zum Begriff: Film- und Papierstrukturen werden nicht als Vliesstoffe angesehen.

[QUELLE: ISO 9092:2019, 3.1.1]

4.3.3

beschichtetes textiles Flächengebilde

textiles Flächengebilde (4.3.1) mit einer oder mehreren anhaftenden Schichten aus einem Material auf Gummi- und/oder Kunststoffbasis auf einer oder beiden Oberflächen, wodurch ein flexibles Erzeugnis entsteht

[QUELLE: ISO 1382:2020, 3.95]

4.3.4

Außenstoff

außenliegender Stoff eines *Kleidungsstücks* (4.1.2), entweder in Form eines einfachen oder eines Verbundstoffes (4.3.1)

4.3.5

Material

Ausgangsstoffe, abgesehen von *Hardware* (4.3.26) und Etiketten, aus denen das *Kleidungsstück* (4.1.2) hergestellt ist

4.3.6

mehrlagiges Material

Material (4.3.5), das aus verschiedenen Lagen besteht, die vor der Konfektionierung des Kleidungsstücks untrennbar miteinander verbunden werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Konfektionierungsphasen von Kleidungsstücken sind zum Beispiel Weben, Steppen, Beschichten, Kleben.

4.3.7

Futter

Innenfutter

innerste Lage aus *Stoff* (4.3.1) oder anderem *Material* (4.3.5), die in ein *Kleidungsstück* (4.1.2) eingefügt wird und dafür vorgesehen ist, dem Körper des Trägers am nächsten zu sein

Anmerkung 1 zum Begriff: Bildet das *Futter* (4.3.7) einen gesteppten Aufbau, so ist der gesteppte Aufbau als das *Innenfutter* (4.3.7) anzusehen.

4.3.8

Zwischenfutter

Materiallage, die sich bei einem mehrlagigen Kleidungsstück zwischen der Außenlage und dem *Innenfutter* (4.3.7) befindet

4.3.9

Liner

herausnehmbares *Futter* (4.3.7)

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein *Liner* (4.3.9) kann ein innenliegendes Kleidungsstück sein, das dafür vorgesehen wurde, an einem *Oberbekleidungsstück* (4.3.16) befestigt oder separat unter einem Oberbekleidungsstück getragen zu werden.

Anmerkung 2 zum Begriff: Ein *Liner* (4.3.9) wird im Allgemeinen verwendet, um bestimmte Eigenschaften wie Wärmeisolation und Wasserdichtigkeit bereitzustellen.

4.3.10

Thermofutter

Futter (4.3.7), das eine Wärmeisolation bereitstellt

4.3.11

Thermoliner

Liner (4.3.9), der eine Wärmeisolation bereitstellt

4.3.12

Feuchtigkeitssperre

textiles Flächengebilde (4.3.1) oder Membran, die in der *Kleidungskombination* (4.3.30) verwendet wird, und das/die dafür vorgesehen ist, das Eindringen von Wasser in das *Kleidungsstück* (4.1.2) zu verhindern

Anmerkung 1 zum Begriff: Feuchtigkeitssperren können wasserdampfdurchlässig sein. Feuchtigkeitssperren verhindern nicht das Eindringen bestimmter chemischer, biologischer oder radioaktiver Stoffe.

4.3.13

Saugsperr

Material (4.3.5), das verwendet wird, um die Übertragung von Flüssigkeit von der Außenseite des *Kleidungsstückes* (4.1.2) ins Innere des *Kleidungsstückes* (4.1.2) zu verhindern, gewöhnlich zusätzlich zu oder anstelle der *Feuchtigkeitssperre* (4.3.12) am Rand/an den Rändern

4.3.14

Ablaufnetz

Material (4.3.5), das das Abfließen von Flüssigkeit ermöglicht

4.3.15

Unterbekleidungsstück

Unterbekleidung

Kleidungsstück (4.1.2), das unter anderen Kleidungsstücken getragen wird

4.3.16

Oberbekleidungsstück

Kleidungsstück (4.1.2), das über anderen Kleidungsstücken getragen wird

4.3.17

Stulpe

Teil eines *Kleidungsstücks* (4.1.2) (auch von Handschuhen), der das *Handgelenk* (4.2.4) bedeckt

4.3.18

Verschluss

Befestigung

eine von zahlreichen Vorrichtungen für das Zusammenhalten von zwei Teilen, die manchmal voneinander getrennt werden müssen, d. h. von zwei Rändern oder Bändern eines *Kleidungsstücks* (4.1.2)

BEISPIEL Knopf, Reißverschluss, Druckknopf, Klettverschluss, Knebelknopf.

4.3.19

Verschlusssystem

Methode zum Verschließen von Öffnungen im *Kleidungsstück* (4.1.2), einschließlich Kombinationen von mehr als einer Methode zum Erreichen eines sicheren *Verschlusses* (4.3.18)

Anmerkung 1 zum Begriff: Dieser Begriff umfasst keine *Nähte* (4.4.1).

4.3.20

Befestigungspunkt

Teil des *Kleidungsstücks* (4.1.2), an dem eine *Befestigung* (4.3.18) angebracht werden kann

4.3.21

Zusammenschluss

Verbund (4.3.22) oder *Verbindung* (4.3.23)

4.3.22

Verbund

dauerhafte Befestigung von zwei oder mehr verschiedenen *Kleidungsstücken* (4.1.2) oder von einem Kleidungsstück und *Zubehörteilen* (4.3.25) oder *Hardware* (4.3.26)

4.3.23

Verbindung

nicht dauerhafte Befestigung von zwei verschiedenen *Kleidungsstücken* (4.1.2) oder von einem Kleidungsstück und *Zubehörteilen* (4.3.25)

4.3.24

Bündchen

Teil eines *Kleidungsstücks* (4.1.2), der die *Handgelenke* (4.2.4) oder Knöchel umschließt

4.3.25

Zubehörteil

untergeordnetes oder ergänzendes Teil, Objekt oder dergleichen eines *Kleidungsstücks* (4.1.2), das hauptsächlich aus Gründen der Bequemlichkeit, Sicherheit usw. verwendet wird

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein *Zubehörteil* (4.3.25) kann dauerhaft befestigt oder abnehmbar sein.

4.3.26

Hardware

nicht aus textilem Flächengebilde bestehende feste Bestandteile, Objekte oder dergleichen eines *Kleidungsstücks* (4.1.2)

Anmerkung 1 zum Begriff: *Hardware* (4.3.26) umfassen solche Teile, die aus Metall oder Kunststoff bestehen, z. B. *Verschlüsse* (4.3.18), Dienstgradabzeichen.

4.3.27

Außenmaterial

äußerstes *Material* (4.3.5), aus dem das *Kleidungsstück* (4.1.2) hergestellt ist

4.3.28

Materialaufbau

Bekleidungszusammenstellung

Kombination aller *Materialien* (4.3.5) eines mehrlagigen Kleidungsstücks [einschließlich der *Hardware* (4.3.26)], die exakt der Zusammensetzung des endgefertigten Kleidungsstücks entspricht

4.3.29

Materialkombination

Material (4.3.5), bestehend aus mehreren Einzellagen, die bei der Herstellung des Kleidungsstücks miteinander verbunden werden

4.3.30

Kleidungskombination

Lagen von *Kleidungsstücken* (4.1.2), angeordnet in der Reihenfolge, wie sie angezogen werden

Anmerkung 1 zum Begriff: Diese kann *mehrlagige Materialien* (4.3.6), *Materialkombinationen* (4.3.29) oder mehrere separate ein- oder mehrlagige Kleidungsstücke enthalten.

4.3.31

Aluminiumgewebe

textiles Flächengebilde (4.3.1) mit einer Aluminiumlage auf seiner/seinen Oberfläche(n)

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Aluminiumlage kann durch Metallbeschichtung oder durch Folieren erhalten werden.

4.3.32

integriertes Element

<smarte Textilien> Element, das in einem oder auf einem Produkt enthalten ist

4.3.33

integrierte smarte Textilie

integriertes Element (4.3.32), bei dem das Element ein *smartes textiles System* (4.1.11) ist

4.3.34

integriertes nicht-textiles Element

integriertes Element (4.3.32), bei dem das Element ein *nicht-textiles Element* ist (4.1.6)

4.4 Begriffe in Zusammenhang mit Gestaltung und Aufbau

4.4.1

Naht

dauerhafte Befestigung zweier oder mehrerer *Materialteile* (4.3.5) durch Nähen und/oder andere Methoden

Anmerkung 1 zum Begriff: Die anderen Methoden können Schweißen und Kleben usw. sein.

4.4.2

Strukturnaht

für die Stabilität des *Kleidungsstücks* (4.1.2) notwendige *Naht* (4.4.1)

4.4.3

Seitennaht

Naht (4.4.1), die in Längsrichtung des getragenen *Kleidungsstückes* (4.1.2) verläuft

4.4.4

Überlappnaht

Naht (4.4.1), bei der alle *Materiallagen* (4.3.5) oder Teile einer oder mehrerer Materiallagen (eine) andere Materiallage oder -lagen überdecken und dabei eine Überlappung wie bei Dachziegeln bilden

4.4.5

Handschuhlänge

senkrechte Linie zwischen der *Stulpen-* (4.3.17) *-naht* (4.4.1) (oder einer entsprechenden Position, falls keine Naht vorhanden ist) und der Spitze des Mittelfingers [oder einer entsprechenden Position bei einem *Fäustling* (4.5.7) oder einem *Drei-Finger-Fäustling* (4.5.8)]

4.4.6

Übergangsbereich

Bereich, in dem Öffnungen den Verlauf von *Material(ien)* (4.3.5) oder *Kleidungsstücken* (4.1.2) unterbrechen

4.4.7

Koller

Übergangsbereich (4.4.6) im Bereich der Schultern

4.4.8

Modell

Modellname

vom Hersteller erteilter einheitlicher Code oder Name, der ein Produkt kennzeichnet, dessen Gestaltung alle Muster einer Art gemeinsam haben

Anmerkung 1 zum Begriff: Ein *Modell* (4.4.8) eines Kleidungsstücks kann in verschiedenen *Größen* (4.4.9) und *Ausführungen* (4.4.10) verfügbar sein.

4.4.9

Größe

Größe eines Modells

vom Hersteller erteilte Bezeichnung des Produkts, welche die Maße und gegebenenfalls das Geschlecht des Benutzers, dem das Teil passen sollte, zum Ausdruck bringt

4.4.10

Ausführung

Ausführung eines Modells

vom Hersteller erteilte Bezeichnung, die eine bestimmte Kombination der Eigenschaften von Varianten eines *Modells* (4.4.8) zum Ausdruck bringt, die sein Aussehen definieren, jedoch die Art seiner *Leistungsstufe* (5.1.8) nicht verändern

4.4.11

Handschuhrücken

Teil des Handschuhs, der den Handrücken vom *Handgelenk* (4.2.4) bis zur Basis der *Finger* (4.2.2) bedeckt

4.4.12

Handschuhinnenfläche

Teil des Handschuhs, der die Handinnenfläche vom *Handgelenk* (4.2.4) bis zur Basis der *Finger* (4.2.2) bedeckt

4.4.13

Handschuhart

einzelne *Handschuhausführung* (4.4.10) oder einzelner Handschuhtyp mit dem gleichen Innenflächenmaterial bis zum Handgelenk, bei dem nur die *Größe* (4.4.9), rechte/linke *Hand* (4.2.24), die Farbe oder das Schnittmuster variieren

4.5 Begriffe in Zusammenhang mit Produktarten

4.5.1

Kleidungsensemble

Gruppe von *Kleidungsstücken* (4.1.2), die zur gleichen Zeit gemeinsam am Körper getragen werden

4.5.2

Schürze

Kleidungsstück (4.1.2), das die Körpervorderseite bedeckt

4.5.3

geteilte Schürze

Schürze (4.5.2), die vertikal im Oberschenkelbereich geteilt ist und die an jedem Bein gehalten wird

4.5.4

Schürzenhalterung

Mittel, mit dem die *Schürze* (4.5.2) beim Tragen am Körper gehalten wird

4.5.5

Handschuh

Kleidungsstück (4.1.2), das die *Hand* (4.2.24) bis zum *Handgelenk* (4.2.4) und wahlweise auch einen Teil des Unterarms und Arms bedeckt

4.5.6

Fünf-Finger-Handschuh

Handschuh (4.5.5), der einen Daumenteil sowie einzelne Finger besitzt

4.5.7

Fäustling

Handschuh (4.5.5), der eine separate Abdeckung für den Daumen sowie eine gemeinsame Abdeckung für die anderen *Finger* (4.2.2) besitzt

4.5.8

Drei-Finger-Fäustling

Handschuh (4.5.5), der eine separate Abdeckung für den Daumen und eine separate Abdeckung für den Zeigefinger sowie eine gemeinsame Abdeckung für die anderen *Finger* (4.2.2) besitzt

4.5.9

Handschuh mit langer Stulpe

ABGELEHNT: Stulpenhandschuh

Handschuh (4.5.5) mit einer dauerhaft befestigten steifen, aber dennoch flexiblen *Stulpe* (4.3.17), die den Unterarm bedeckt

Anmerkung 1 zum Begriff: Die Benennung „Stulpenhandschuh“ ist ein ungenaues Synonym für „Handschuh mit langer Stulpe“ und wird daher abgelehnt.

4.5.10

Handschuh mit kurzer Stulpe

Handschuh (4.5.5), dessen Länge etwa bis zum *Handgelenk* (4.2.4) reicht

4.5.11

Gamaschen

abnehmbare äußere Abdeckung des Teils des Beins unterhalb des Knies, die auch die Oberseite der Schuhe abdecken kann

4.5.12

Balaclava-Haube

einteiliges *Kleidungsstück* (4.1.2), das so gestaltet ist, dass es eng am ganzen Kopf anliegt und sich nach unten fortsetzt, um den Hals zu bedecken

4.5.13

Anzug

Kombination von Kleidungsstücken aus dem gleichen *Außenstoff* (4.3.4), die gleichzeitig getragen werden